



An den Grossen Rat

21.5489.02

BVD/P215489

Basel, 16. August 2023

Regierungsratsbeschluss vom 15. August 2023

## Anzug Mahir Kabakci und Konsorten betreffend «Verbesserung der Parkiermöglichkeiten beim und auf dem Friedhof Hörnli»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2021 den nachstehenden Anzug Mahir Kabakci und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Der Friedhof Hörnli ist sehr gut erschlossen. ÖV-Nutzende gelangen mit den Buslinien 31 und 34 sowie den Kleinbussen 35 und 45 zum Friedhof. An Sonn- und Feiertagen stehen Ruftaxis zur Verfügung. Eine S-Bahnstation befindet sich in Friedhofnähe. Auf dem Friedhofareal verkehrt ein kostenloser Kleinbus.

Für Zweiradfahrende hat es am und im Friedhofareal gedeckte Veloabstellplätze.

Verständlicherweise möchten vor allem ältere, mobilitätseingeschränkte und aus grösserer Distanz anreisende Friedhofgänger und -gängerinnen mit dem Motorfahrzeug zum Hörnli gelangen. Dafür stehen auf dem Areal selber 90 Parkplätze und am oberen Friedhofeingang am Grenzacherweg eine grosse Anzahl speziell für Friedhofsbesucher:innen vorgesehene Parkplätze zur Verfügung.

Immer häufiger finden erfreulicherweise auf dem Friedhof Abdankungsfeierlichkeiten diverser weltanschaulicher und religiöser Gemeinschaften statt, an denen mehrere hundert Personen teilnehmen. Sie reisen teilweise sehr kurzfristig und von weither an. In solchen Fällen reichen heute weder die Parkplätze auf dem Areal, noch die am Grenzacherweg oder an der Hörnliallee. Unabhängig vom Ausgang der anstehenden Volksabstimmung ist es deshalb nötig und wichtig, dass sich der Friedhof Hörnli verkehrstechnisch besser für Abdankungen/Trauerfeiern mit einer sehr grossen Anzahl Besucherinnen rüstet. Für Menschen, die anlässlich solcher Grossveranstaltungen mit dem Motorfahrzeug zum Friedhof anreisen, braucht es in jedem Fall Verbesserungen.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten

1. Ob sämtliche Parkplätze auf dem Friedhofareal auch als solche gekennzeichnet und für Motorfahrzeuglenkende einfach auffindbar gemacht werden können (was bisher nur teilweise der Fall ist).
2. Ob am Friedhofeingang - zur Verhinderung von Parksuchverkehr auf dem Friedhofareal - eine elektronische Anzeige angebracht werden kann, die die Ankommenden darauf hinweist, ob und wie viele Parkplätze auf dem Friedhofareal noch unbesetzt sind.
3. Ob an den Anfahrtswegen zum Friedhof auch auf die Parkplätze am Grenzacherweg hingewiesen werden kann.
4. Ob und welche Möglichkeiten bestehen, ein Konzept für Grossabdankungen zu erarbeiten und kurzfristig auf dem Friedhofareal zusätzliche Parkflächen zur Verfügung zu stellen.

Mahir Kabakci, Jean-Luc Perret, Beatrice Messerli, Thomas Widmer-Huber, Brigitte Gysin, Luca Urgese, Balz Herter, Johannes Sieber, Bülent Pekerman, Jérôme Thiriet, Harald Friedl, Annina von Falkenstein, Joël Thüring, Raphael Fuhrer, Edibe Gölgeli»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Der Anzugsteller bittet den Regierungsrat zu prüfen und darüber zu berichten, wie die Signalisation, Parkraumbewirtschaftung sowie die Verkehrsführung beim und auf dem Friedhof am Hörnli verbessert werden kann. Weiter soll geprüft werden, ob und welche Möglichkeiten bestehen, ein Konzept für Grossabdankungen zu erarbeiten und kurzfristig auf dem Friedhofareal zusätzliche Parkflächen zur Verfügung zu stellen.

## 2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Ob sämtliche Parkplätze auf dem Friedhofareal auch als solche gekennzeichnet und für Motorfahrzeuglenkende einfach auffindbar gemacht werden können (was bisher nur teilweise der Fall ist)*
2. *Ob am Friedhofeingang - zur Verhinderung von Parksuchverkehr auf dem Friedhofareal - eine elektronische Anzeige angebracht werden kann, die die Ankommenden darauf hinweist, ob und wie viele Parkplätze auf dem Friedhofareal noch unbesetzt sind*
3. *Ob an den Anfahrtswegen zum Friedhof auch auf die Parkplätze am Grenzacherweg hingewiesen werden kann*

Das Projekt «Masterplan Friedhöfe Basel 2040» hat unter anderem das Ziel, die künftige Nutzung und den Sanierungsbedarf der Infrastruktur des Friedhofs am Hörnli ganzheitlich zu betrachten und zu planen. Dies betrifft das gesamte Areal inklusive Signalisation, Parkraumbewirtschaftung und Verkehrsführung, da bei der Initialisierung dieses Projekts der Bedarf an Verbesserungen bereits erkannt wurde. Diese Anliegen werden im Rahmen der Vertiefungsprojekte zum Masterplan geprüft und anschliessend in den entsprechenden Teilprojekten bearbeitet.

4. *Ob und welche Möglichkeiten bestehen, ein Konzept für Grossabdankungen zu erarbeiten und kurzfristig auf dem Friedhofareal zusätzliche Parkflächen zur Verfügung zu stellen*

Im Raum Riehen Niederholz hat es eine hohe Zahl an Parkplätzen: Friedhof am Hörnli 94 Parkplätze auf drei Parkfeldern; Hörnliallee/Otto Wenk-Platz 156 Parkplätze; Grenzacherweg 90 Parkplätze. Zudem ist der Friedhof mit den unterschiedlichen öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (der Bahnhof Riehen Niederholz ist ca. 10 Minuten Fussweg entfernt, verschiedene Buslinien halten direkt oder in kurzer Gehdistanz vor den beiden Torgebäuden des Friedhofs am Hörnli), wie dies der Anzugverfasser einleitend selber feststellt. Im Sinne der Nachhaltigkeit und im Einklang mit dem Legislaturplan 2021–2025 (Schwerpunkt «Klimaschutz») des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt sind die bestehenden Verkehrsmöglichkeiten zu nutzen.

Im Projekt «Masterplan Friedhöfe Basel 2040» wird trotz der bereits heute guten Erreichbarkeit im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung auch das Thema Anreise evaluiert werden. Das Anliegen nach zusätzlichen Parkflächen erachtet der Regierungsrat hingegen als nicht sinnvoll, weil dafür neben dem zu finanzierenden Einsatz von zusätzlichem Personal für den Verkehrsdienst Grünflächen auf dem Friedhofareal zu Parkflächen umgenutzt werden müssten.

### 3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Mahir Kabakci und Konsorten betreffend «Verbesserung der Parkiermöglichkeiten beim und auf dem Friedhof Hörnli» stehenzulassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin